

The logo of the CDU (Christian Democratic Union) is displayed in a bold, red, sans-serif font. The letters 'C', 'D', and 'U' are connected, with the 'D' having a distinctive shape. The logo is centered within a light gray rectangular background.

Gemeindeverband Nottuln

## Leitlinien unserer Politik bis 2020

**„Lokal verankert,**

**regional vernetzt,**

**die Zukunft im Blick:**

**Ihre CDU in der Gemeinde Nottuln.“**

## Inhalt:

- I. Präambel
- II. Familie, Jugend, Senioren und Integration
- III. Schule und Ausbildung
- IV. Sport, Kunst, Kultur und Ehrenamt
- V. Wirtschaft, Infrastruktur, Handel und Einkauf
- VI. Landwirtschaft und Umwelt
- VII. Gemeindeentwicklung und Tourismus
- VIII. Gemeindehaushalt, Verwaltung und Gemeindewerke

## I. Präambel

Unsere Gemeinde Nottuln liegt im Herzen des Münsterlandes, eingebettet in die Landschaft der Baumberge. Die **Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten** haben ihre Individualität, ihren eigenen Charme, ihre eigene Geschichte und Traditionen behalten und wollen sich auch so behandelt wissen. Wir als CDU-Gemeindeverband sind als einzige Partei in allen Ortsteilen mit einem CDU-Ortsverband vertreten und dadurch immer ganz nah bei den Wünschen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger. Unsere Jugendvertretung, die JU (Junge Union), ist ein Sprachrohr für die Belange der jungen Menschen in unserer Gemeinde. Unsere Mitglieder sind in den Vereinen und Verbänden aktiv. Die CDU ist *die* bürgerliche Partei der Mitte. Durch unser christlich geprägtes Werteverständnis wollen wir für das gesamte Spektrum des menschlichen Zusammenlebens Verantwortung übernehmen. Dafür stehen wir ein und bitten um Ihr Vertrauen.

Zu den wichtigsten Werten gehört die **Glaubwürdigkeit!** Unser politischer Gestaltungsspielraum in der Gemeinde wird durch zahlreiche Rahmenbedingungen beeinflusst, die von Land und Bund gesetzt werden. Die finanziellen Möglichkeiten sind in ihrer Höhe auch maßgeblich von der Konjunkturentwicklung abhängig. Die sich daraus ergebenden Freiräume wollen wir verantwortungsvoll ausschöpfen.

## II. Familie, Jugend, Senioren und Integration

Die **Familie** in all ihren verschiedenen Ausprägungen bedarf unserer besonderen Aufmerksamkeit. Sie zu fördern und zu unterstützen steht im Zentrum unserer Politik.

### Deshalb wollen wir:

- eine präventive Sozialpolitik betreiben. Wir möchten Familien, gerade in besonderen Lebenslagen, unter Beteiligung der zuständigen Institutionen, Rat und Hilfe anbieten. Dieses schließt den Ausbau der kommunalen Familienhilfe mit ein.
- dafür sorgen, dass jeder, der Hilfe und Beratung benötigt, sie bekommen kann. Daher soll ein Mitarbeiter der Gemeinde mit der Aufgabe eines Familien- und Sozialkoordinators betraut werden, der als erste Anlaufstelle für anfragende Bürgerinnen und Bürger fungiert und den Kontakt mit den geeigneten Ansprechpartnern herstellt.
- uns für mehr Tagespflegeangebote in der Gemeinde Nottuln einsetzen.

**Jugendliche** in ihrer Entwicklung stehen vor besonders großen Herausforderungen. Wir wollen für sie ein Umfeld schaffen, in dem sich jeder Einzelne wiederfinden kann. Dabei unterstützen uns in vorbildlicher Weise Vereine und Verbände. Als ein Beispiel von vielen sei hier der „Treffpunkt Jugendarbeit in Nottuln e.V.“ genannt, der in vorbildlicher Weise in allen Ortsteilen tätig ist.

### Deshalb wollen wir:

- die Jugendarbeit in den Vereinen und Verbänden weiterhin finanziell und organisatorisch fördern. Auch der Familien- und Sozial-Organisator soll dabei unterstützen, z.B. durch Beratungsgespräche zur Erlangung von Fördergeldern.
- die offene Jugendarbeit in allen Ortsteilen mit dem Schwerpunkt „Treffpunkt“ unterstützen.
- die „aufsuchende“ Jugendarbeit bei Bedarf durch einen Streetworker begleiten lassen.
- Projekte der Schulen, wie den Schülerhaushalt und das Politcafé des Gymnasiums Nottuln, begrüßen und fördern, da sie zur Beteiligung von Jugendlichen an den demokratischen Prozessen beitragen.
- das „offene Ohr“ für Projekte von Jugendlichen in der Politik sein.

**Ältere Menschen** sind die Erfahrungsträger in allen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens. Ihr Rat und ihr Wissen sind unverzichtbar.

Deshalb wollen wir:

- ihre Interessen und Meinungen aufgreifen und in das Rathaus einbringen.
- die Ortskerne der Gemeinde Nottuln, aber auch andere öffentliche Einrichtungen senioren- und behindertengerecht ausbauen und gestalten.
- Rahmenbedingungen für generationsübergreifendes Wohnen schaffen.
- auch zukünftig die Erreichbarkeit medizinischer Versorgung sicherstellen, z. B. durch ein Notfalltaxi.

Das **soziale Netzwerk** ist für uns Christdemokraten eine Selbstverständlichkeit. Es muss denen geholfen werden, die aufgrund von Benachteiligung oder Behinderung unsere Solidarität brauchen. Mit unserer Prämisse „Fördern und Fordern“ soll eine Situation entstehen, von der wir alle profitieren. Jeder soll für sich eine **Zukunftsperspektive in der Gemeinde Nottuln** finden können.

Deshalb wollen wir:

- die Zusammenarbeit mit den Teilhabekreisen der Behindertenorganisationen und dem Behindertenbeauftragten weiter ausbauen und intensivieren.
- die gemeinnützigen Organisationen vor Ort unterstützen. Dazu gehört auch der Dialog mit den Kirchen als Träger wichtiger sozialer und caritativer Einrichtungen.
- an einem Konzept für alle Altersschichten arbeiten, welches jedem eine Perspektive bietet. Dazu zählen die Förderung von integrativen Schulen und Sozialbetrieben sowie die Akzeptanz von benachteiligten Menschen.
- Rahmenbedingungen schaffen, um eine erfolgreiche Inklusion in allen Lebensphasen zu erreichen.
- aus CDU-Werten heraus uns dafür einsetzen, dass Integration in Nottuln erfolgreich ablaufen kann. Dabei hat die Gemeindeverwaltung bei Ihrem Handeln eine Vorbildfunktion.

## III. Schule und Ausbildung

**Bildung und Ausbildung** sind Voraussetzung für Wohlergehen und soziale Sicherheit. In Nottuln besteht die Möglichkeit, alle Schulabschlüsse zu erwerben. Nicht zuletzt ist dies ein ausschlaggebender Standortfaktor für junge Familien. Das führt zu einer erfreulich hohen Identifikation unserer Jugend mit ihrer Heimatgemeinde.

### Deshalb wollen wir:

- uns vorbehaltlos hinter unsere beispielhafte Schulstruktur in Nottuln stellen.
- alle Schulen materiell so ausstatten, dass ein guter Unterricht stattfinden kann und weiterhin für einen gepflegten Zustand der Gebäude sorgen.
- Projekte und Maßnahmen unterstützen, die darauf ausgerichtet sind, die Eltern in unseren Ortsteilen zu überzeugen, ihre Kinder nach dem Besuch der Grundschule in unserer Sekundarschule oder in unserem Gymnasium anzumelden.
- die Verbesserung der individuellen Förderung durch schulpsychologische Betreuung und Schulsozialarbeiter finanziell unterstützen.
- Initiativen vor Ort unterstützen, die unseren jungen Menschen bei der Wahl Ihres Berufs Orientierung geben und die die Berufsausbildung in unserer Gemeinde fördern.

## IV. Sport, Kunst, Kultur und Ehrenamt

Über 100 **Vereine, Initiativen und andere Organisationen** prägen das Gemeinschaftsleben in unserer Gemeinde. Die **ehrenamtliche Tätigkeit** wird dabei regelmäßig mit viel Engagement und einer sehr hohen Qualität ausgeübt. Den Ehrenamtlichen gebühren unser Dank und unsere Anerkennung.

### Deshalb wollen wir:

- durch Sach- und Dienstleistungen den Vereinen auch in Zukunft die Arbeit erleichtern. Dazu setzen wir uns dafür ein, dass Vereine die Räume der Gemeinde kostenfrei zur Verfügung haben.
- die Jugendlichen und somit die Jugendarbeit in den Vereinen weiterhin fördern.
- besonders das Engagement von Jugendlichen fördern. Dazu wollen wir die Jugendleiter-Card („JuLeiCa“) in öffentlichen Einrichtungen in der Gemeinde Nottuln akzeptieren und weitere Vergünstigungen erwirken.
- die Sportstätten in den Ortsteilen mit Unterstützung der Vereine unterhalten; eine weitere Belastung der Vereine lehnen wir ab.
- die Heimatvereine darin unterstützen, den Nottulner Bürgerinnen und Bürgern die Geschichte und Traditionen unserer Ortsteile näher zu bringen und damit mehr Identifikation und Zusammenhalt zu stiften.

## V. Wirtschaft, Infrastruktur, Handel und Einkauf

Die CDU steht für die **Soziale Marktwirtschaft**. Gerade auf kommunaler Ebene gibt es für uns Möglichkeiten des Mitwirkens und Mitgestaltens. Diese Möglichkeiten wollen wir zum Wohl aller Beteiligten des Wirtschaftslebens in unserer Gemeinde nutzen.

### Deshalb wollen wir:

- die Gewerbesteuer so gestalten, dass die Gemeinde Nottuln im Vergleich zu anderen Gemeinden und Städten wettbewerbsfähig bleibt.
- gute Rahmenbedingungen für Existenzgründer schaffen und dafür auch die Leistungen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Coesfeld (WFC) aktiv nutzen.
- die Erweiterung des Gewerbegebiets Beisenbusch bedarfsorientiert vorantreiben, um neue Betriebe für eine Ansiedlung in Nottuln zu gewinnen. Dabei legen wir großen Wert auf Qualität. Das schafft und erhält Arbeitsplätze.
- zur professionellen Betreuung der genannten Aufgaben die Stelle eines Wirtschaftsförderers schaffen und mit der notwendigen Qualität besetzen.

Eine moderne Wirtschaft braucht eine moderne **Infrastruktur**. Sie ist ein ausschlaggebender Standortfaktor. Gut ausgebaute Verkehrswege sichern unsere Mobilität, machen uns flexibel und erhöhen unsere Lebensqualität. Zu einer guten Infrastruktur zählen auch moderne Kommunikationstechnologien.

### Deshalb wollen wir:

- die Verkehrs- und Wirtschaftswege in unserer Gemeinde auf der Basis einer Prioritätenplanung nachhaltig erhalten und diese den Bedürfnissen der Anwohner und sich ändernden Verkehrsflüssen durch bestehende und neue Wohngebiete anpassen.
- den Neubau der Umgehungsstraße B 525 so begleiten, dass die Planvorgaben von Straßen NRW qualitativ und quantitativ eingehalten werden.
- den Umbau des Bahnübergangs Appelhülsen weiter mit Nachdruck einfordern.
- uns dafür einsetzen, den ÖPNV als wichtiges Verkehrsmittel weiter zu optimieren. Dieses gilt insbesondere für die Verbindungen zum Bahnhof Appelhülsen (z.B. mit dem Taxi-Bus) und auch für die Verbindung mit dem S60 nach Münster.
- schnelles Internet durch Breitbandverkabelung in allen Ortsteilen und in unseren Gewerbegebieten umsetzen.

Der örtliche **Handel und Einkauf** in unserer Gemeinde sind für die Bürger, aber auch für die Handeltreibenden selbst, von großer Bedeutung. Das gilt umso mehr vor dem Hintergrund stetig wachsender Konkurrenz in den umliegenden Städten und neuer medialer Vertriebswege (z.B. Internet).

**Deshalb wollen wir:**

- den Wochenmarkt in seiner Attraktivität weiter steigern und ausbauen.
- nach Fertigstellung der Umgehungsstraße eine Belebung des Hanhoff und des Einkaufszentrums Dülmener Straße vorantreiben.
- einen offenen Kulturtreff, z.B. in der Alten Amtmannei, unterstützen.
- die Verbesserung von Ortsteilmarketing und Gewerbeförderung anstreben.
- gemeinsam mit den Bürgern einen Markenkern für Nottuln entwickeln, um hochwertige, attraktive Geschäfte, die auch Touristen ansprechen, im Ortskern anzusiedeln.



## VI. Landwirtschaft und Umwelt

Die **Landwirtschaft** ist ein leistungsfähiger Wirtschaftszweig, der sich dem Wettbewerb entsprechend entwickeln muss und gleichzeitig dazu beiträgt, die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen, sowie die Natur und Kulturlandschaft zu pflegen und zu gestalten. Für den vor- und nachgelagerten Bereich ist sie Abnehmer und Auftraggeber zugleich und stärkt so die heimische Wirtschaft, wie örtliche Genossenschaften, Handel und Gewerbe.

### Deshalb wollen wir:

- die flächengebundene Landwirtschaft unterstützen.
- landwirtschaftliche Flächen bei anderen Raumansprüchen gleichberechtigt behandeln und dabei deren Notwendigkeit für unser tägliches Leben gebührend berücksichtigen.
- Wirtschaftswege in Abstimmung mit der Landwirtschaft gewichten und unterhalten.
- regionale Vermarktungsstrukturen in allen Ortsteilen stärken (z.B. Einrichtung von Bauernhofcafés mit Selbstvermarktung, Dorfladenprojekt Schapdetten).

Als Christdemokraten fühlen wir uns verpflichtet, die Schöpfung, unsere **Umwelt** und die Natur zu schützen und für die kommenden Generationen zu bewahren.

### Deshalb wollen wir:

- bei Beachtung von Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit alle technischen Möglichkeiten in unserer Gemeinde nutzen, um Energie einzusparen.
- regenerative Energien unter Abwägung von Bürgerinteressen, da wo es effizient ist, ausbauen.
- baurechtliche Voraussetzungen schaffen, um ökologische Bauweisen voranzutreiben und den Flächenverbrauch durch Nachverdichtung zu reduzieren.
- in der Gemeindeverwaltung oder in den Gemeindewerken zusätzliche personelle Kapazitäten und Knowhow für die energiewirtschaftliche Information/Beratung unserer Bürgerinnen und Bürger bereitstellen.

## VII. Gemeindeentwicklung und Tourismus

Mit Blick auf die **Gemeindeentwicklung** wünschen wir uns eine moderne Gemeinde, die den dörflichen Charakter behält und trotzdem Annehmlichkeiten einer Stadt bietet. Sie soll ein lebenswerter Ort für alle Generationen sein, mit guten Einkaufsmöglichkeiten und interessanten kulturellen Angeboten.

### Deshalb wollen wir:

- die Verschönerung aller Ortskerne fördern und nach Fertigstellung der Umgehungsstraße durch Umgestaltung der alten Trasse die Trennung des Nottulner Ortskerns aufheben.
- barrierefreie Wegeverbindungen und attraktive Verweilzonen für alle Generationen schaffen. Dazu gehört es auch, mit den Bürgern entsprechende Ideen für die Umgestaltung des Rhodeparks entwickeln.
- den „Alter Hof Schoppmann“ in Darup verkehrlich besser anbinden und dort einen Spielplatz ansiedeln.
- in allen Ortsteilen bedarfsorientiert Bauland zur Verfügung stellen.
- das Projekt „Hochwasserschutz für Schapdetten“ endlich umsetzen.

Da, wo wir wohnen, möchten andere Urlaub machen. Diesen Vorteil gilt es zum Nutzen des **Tourismus** und der Wirtschaft weiter auszubauen.

### Deshalb wollen wir:

- uns für eine deutlich verbesserte Kennzeichnung der Pättkes bzw. des Fahrradwegenetzes einsetzen und dabei sowohl die innerörtlichen als auch die Verbindungen der Ortsteile im Blick haben.
- Reiterwege und Wanderwege im Einklang mit der Landwirtschaft optimieren.
- auf der Grundlage der Stiftsdorfgeschichte Nottulns ein touristisches Konzept als Bausteinangebot entwickeln, das den historischen Ortskern, alle weiteren Ortsteile, die schöne Baumbergeregion, die Gastronomie und die örtlichen Vereine einbezieht.
- die Marketinginstrumente der Gemeinde, wie z.B. den Internetauftritt, deutlich moderner und attraktiver gestalten und dadurch weitere Anreize bieten, unsere wunderschöne Gemeinde Nottuln zu besuchen.
- ein Hinweisschild an der A 43 „Historischer Ortskern Nottuln“ einfordern.

Die Gemeinde Nottuln bestimmt bis heute souverän über ihren **Haushalt**. In einer Zeit der Umverteilung von Finanzmitteln vom ländlichen in den städtischen Raum ist das keine Selbstverständlichkeit. So hat die rot-grüne Landesregierung doch die Schlüsselzuweisungen des Landes an die Gemeinde Nottuln in den letzten Jahren halbiert und diese Gelder in das Ruhrgebiet gegeben. Der Gang in die Haushaltssicherung ließ sich lediglich durch massive Erhöhungen bei der Gewerbesteuer und den Grundsteuern verhindern.

Diese Rosskur zeigt langsam Wirkung: Ab dem Haushaltsjahr 2015 ist nach Aussage der Gemeindeverwaltung mit einem ausgeglichenen Haushalt oder sogar Überschüssen zu rechnen. Einer Verfassungsklage der Münsterland-Kommunen gegen die Landesregierung werden zudem gute Erfolgsaussichten eingeräumt.

**Deshalb wollen wir:**

für den Fall, dass sich finanzielle Spielräume durch Haushaltsüberschüsse oder aufgrund einer erfolgreichen Verfassungsklage ergeben:

- die Gemeindesteuern senken und damit den Bürger entlasten.
- anteilig Schulden vorzeitig tilgen.
- anteilig nachhaltige Investitionen in Vereine, Schulen, Straßen und sonstige Infrastruktur tätigen.

Die **Gemeindeverwaltung** nimmt eine Vielzahl von Aufgaben wahr. Nur mit schlanken Prozessen und effizienten Organisationsstrukturen kann sie sich die notwendigen Freiräume schaffen, um als guter Dienstleister für unsere Bürgerinnen und Bürger aufzutreten. Die Qualität der Leistungserbringung hängt aber auch von der Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit von der Attraktivität der Verwaltung als Arbeitgeber ab.

**Deshalb wollen wir:**

- Mit dem Ziel einer Effizienzsteigerung zusätzliche Aufgabenfelder für interkommunale Zusammenarbeit erschließen. Das gemeinsam mit der Gemeinde Havixbeck betriebene Finanzzentrum hat hier eine Vorbildfunktion.
- den Internetauftritt der Gemeinde erneuern sowie die Nutzungsmöglichkeiten im Sinne von e-government gleichermaßen für Bürger und Verwaltung ausbauen.
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie in der Gemeindeverwaltung verbessern.

Die **Gemeindewerke** übernehmen bei uns bedeutende Aufgaben der Versorgung und der öffentlichen Daseinsvorsorge. Das sind in der Hauptsache die Bereitstellung von Frischwasser, Betrieb und Unterhalt der Kanäle und Schwimmbäder sowie die Instandhaltung öffentlicher Gebäude, Grünanlagen, unserer Wege und Straßen. Diese Aufgaben sind für die Zukunft zu sichern.

**Deshalb wollen wir:**

- die Zusammenarbeit mit den Gemeindewerken der umliegenden Gemeinden stärken.
- die Attraktivität der Bäder mit dem nötigen Augenmaß weiter steigern.
- den gleichzeitigen Betrieb von Hallen- und Freibad sowie die Ergänzung des Hallenbads um ein Reha-Becken prüfen.